



PRESSEMITTEILUNG

Landesverband schüttet vor Jahresfrist Fördergelder an Kulturschaffende aus Projekte, die Kunst und Kultur digital oder interaktiv vermitteln, wurden im besonderen Maße berücksichtigt

Kreis Lippe, 10. Dezember 2020. Künstlerinnen und Künstlern Auftritt- und Präsentationsmöglichkeiten geben, die ihnen zugleich Verdienst und Einnahmen bringen, und Kunstgenuss in Zeiten von Hygienevorgaben und Kontaktbeschränkungen ermöglichen – das waren die Ziele, die der Landesverband Lippe im vergangenen Monat mit seinem Aufruf, nochmals Anträge auf Kulturförderung einzureichen, verfolgte. Die Resonanz war groß: Elf Antragsteller legten ihre Vorhaben dar, acht dürfen sich über eine Bewilligung im Gesamtvolumen von 12.000 Euro freuen.

„Wir hatten Anfang November nochmals dazu ermuntert, Anträge auf Projektförderung zu stellen, weil wir Künstlerinnen und Künstler, Vereine und Initiativen ganz gezielt in dieser für sie schwierigen Zeit unterstützen und ihnen die Möglichkeit für Auftritte, Präsentationen oder Aktionen geben wollten“, sagt Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast. „Wir haben die Restmittel des Förderzeitraums 2020 nun ausgeschöpft und acht Antragstellern Zuschüsse bewilligt. Darunter sind schwerpunktmäßig Projekte, die den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Kunst über digitale Kanäle oder die persönliche Interaktion ermöglicht und ihren wachsenden ‚Hunger‘ auf Kunst- und Kulturerlebnisse stillen wird“, ist Düning-Gast überzeugt.

Über eine Förderung freuen dürfen sich die Lemgoer Stadtführerin Christiane Thiel, die eine Fotoausstellung über die Stadtgeschichte Lemgos plant, und das Ensemble Horizonte für ein innovatives Konzertprogramm; beide nutzen u. a. Videos als Kanal. Die Künstlerin Leonie Bunte erhält Unterstützung für ein Kurzfilmprojekt, der Kunstverein Oerlinghausen e.V. wird für sein Vorhaben digitaler Kunstgespräche gefördert. Unterstützt wird zudem die Künstlerin Anja Kracht: Sie möchte entlang der Bega in Lemgo Kunstobjekte installieren, die zur selbstständigen Auseinandersetzung und Interaktion einladen und auf diese Weise Kunstgenuss allein, zu zweit oder in keinen Gruppen an der frischen Luft erlaubt.

Gefördert wird außerdem der Künstler Timo Heijnk, der eine Ausstellung in einem Abschnitt des ehemaligen Stalags 326 plant. Der Heimatverein Heiligenkirchen e.V. erhält einen Druckkostenzuschuss für ein Buch, das in den Haushalten in dem Detmolder Ortsteil verteilt werden soll. Nicht zuletzt ermöglicht ein Zuschuss an den Instrumentenbauer und Kenner Alter Musik, Walter Waidosch, die Restaurierung eines historisch wertvollen Clavichords, um dieses dauerhaft in der Sammlung des Klingenden Museums auf Burg Sternberg zu präsentieren.

Im Sommer 2020 hatte der Landesverband Lippe bereits rund 12.000 Euro für 13 Kulturprojekte zur Verfügung gestellt, mit den nun abschließend bewilligten Geldern werden im Förderzeitraum 2020 somit 21 Kulturschaffende mit einem Gesamtvolumen von 24.000 Euro unterstützt: „Ich freue mich, dass wir eine sehr große Bandbreite kultureller Projekte fördern und damit ermöglichen können – Projekte, die den ländlichen Raum Lippe enorm bereichern und deren oftmals ehrenamtliche Umsetzung wir mit unserer Förderung auch würdigen und wertschätzen wollen“, sagt Düning-Gast.

Abbildung:

Kunst und Kultur ist heute auf vielen Kanälen möglich: Der Landesverband fördert schwerpunktmäßig Projekte, die den Zugang zu Kunst z. B. digital oder über die persönliche Interaktion ermöglicht.
(Symbolfoto: Pixabay).

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.